

Mariannhiller Rundfunk: Neueste Missionsnachrichten

Mariannhiller Rundfunk: Neueste Missionsnachrichten!

Am Mikrophon: P. Otto Heberling RMM.

Tauffeierlichkeiten: 1. Auf der Missionsstation Mariazell: Auf der am Fuße der majestätischen Draconsberge gelegenen schönen Missionsstation Mariazell fand Ende letzten Jahres eine große Tauffeierlichkeit statt. Der Missionar, P. Georg Eder RMM. spendete 80 Katechumenen, Kindern und Erwachsenen, die hl. Taufe.

2. Auf der Missionsstation Kevelaer: Am Sonntag, den 2. Dezember 1934, taufte der Missionar von Kevelaer, P. Josef Schwemmer RMM., 50 glückliche braune Naturkinder. Am gleichen Tage empfingen 67 eingeborene Christen ihre erste hl. Kommunion.

3. Auf einer Außenstation v. Mariannhill — Mtshingwane: Auch auf einer Außenstation von Mariannhill, Mtshingwane, wurden, nachdem in Mariannhill selbst sehr viele durch das Bad der Wiedergeburt Kinder Gottes geworden waren, von P. Felix Seger RMM. 21 Katechumenen getauft. — Beten wir für diese Neuchristen, damit alle ihren Taufgelübden treu bleiben und auch halten, was sie versprochen haben. *Esper*

Eingeborenen-Priesterseminar, Mariatal: Im Eingeborenen-Priesterseminar unweit der Missionsstation Mariatal erhielten von Seiner Exzellenz, dem hochwürdigsten Herrn Bischof Adalbero Fleischer RMM. am 5. Dezember 1934 wieder 2 eingeborene Priesteramtskandidaten die Tonsur. Am 6. Dezember spendete der hohe Herr 4 Kandidaten die niederen Weihen. — Wir beten für sie: Herr, mache aus ihnen würdige Diener und Priester der Heiligtums! — X

Kirchweihe auf der Missionsstation Himmelberg: Schon lange war die Kirche auf der Missionsstation Himmelberg zu klein geworden. Nun ist dem unhaltbaren Mißstand abgeholfen. Himmelberg erhielt eine neue geräumige Kirche. Auf das Fest Maria-Lichtmeß fand die feierliche Kirchweihe statt. *Esper*

Furchtbare Wirkungen einzelner Blitzschläge: Vor kurzem wurden bei Newcastle in Natal ein weißer Farmer mit 2 Schwarzen und einem Ochsengeßpann von 6 Ochsen beim Pflügen von einem Gewitter überrascht. Ein Blitzstrahl tötete den Farmer, einen Eingeborenen und 5 Ochsen. — Eine wahrscheinlich noch nie gehörte Wirkung hatte aber ein Blitzstrahl in der Nähe von Umtata. Beim Ausbruch eines schweren Gewitters hatten 66 Eingeborene Zuflucht in einer sehr großen Hütte gesucht. Ein Blitz fuhr in die Hütte und tötete unbarmherzig alle im Kraal versammelten Menschen.

Immer noch Heuschreckenplage in Südafrika: Schon ein ganzes Jahr richteten ungeheuerere Heuschreckenschwärme in Südafrika unermesslichen Schaden an. Noch immer dauert die Plage an. Stets neue Schwärme überziehen das Land und wo sie sich niederlassen, wird alles mit Stumpf und Stiel fahl gefressen, werden die Hoffnungen der Menschen vernichtet. Es ist schon bald kein Fleckchen Erde in ganz Südafrika mehr sicher vor den unheimlichen Fliegern, Hüpfern und Fressern. Überall werden die Plagegeister mit den schärfsten Mitteln bekämpft. Durch die viele Gift-

sprikerei wurde aber auch schon dem Vieh auf der Weide, das vergiftetes Gras fraß, unermesslicher Schaden zugefügt. Ein Farmer verlor allein an einem Tage 62 Stück Ochsen und Kühe.

Typhus-Epidemie: Gegen Ende des letzten Jahres traten erneut schwere Typhuserkrankungen im Gebiet der Missionsstationen Mariazell und Marialinden auf. Der Missionar und Rektor von Mariazell, der oben erwähnte P. Georg Eder, besuchte solange die vielen Kranken und Sterbenden und versah sie mit den Tröstungen unserer hl. Religion, bis er selbst angesteckt wurde, und in größte Lebensgefahr kam. Während er dem Tode nahe war, ließen die Gläubigen von Mariazell mehr als 20 hl. Messen für ihn lesen. Sein priesterlicher Mitbruder auf der Nachbarstation mußte in der Zwischenzeit die Missionsarbeit auf beiden Stationen



Eingeborenen-Schwestern auf einem von Heuschrecken verwüsteten Maisfeld

bewältigen. Es ist fast ein Wunder, daß er sich bei der übermenschlichen Anstrengung im Dienste der vielen Kranken nicht aufrieb. ✕

12. Sozialer Kurs und Generalversammlung der CAU.: Vom 30. Dezember 1934 bis 6. Januar 1935 fand in Johannesburg (Village Main) der 12. soziale Kurs und General-Kongreß der „Union katholischer Afrikaner“ statt. Schon bei der Eröffnung der Tagung ergriff eine Reihe hoher Persönlichkeiten das Wort. Es sprachen: Se. Erzellenz, der apostolische Delegat für Südafrika, der hochwürdigste Herr Erzbischof Gijlswijk OP., der Bürgermeister von Johannesburg, Se. Erzellenz, der hochwürdigste Herr Bischof von Johannesburg, Monsignore O'Leary OMI., der hochwürdigste apostolische Präfekt von Umtata, Monsignore G. Hanisch RMM., ferner P. Bernard Huß RMM., P. J. Kerautret, P. L. Muldoon OMI. und der Präsident der CAU. von Transvaal. Nächstens werden wir nähere Einzelheiten über diese Tagung berichten. — Auf Wiederhören!

„Missionsangelegenheit ist keine Angelegenheit für einzelne Glieder der Kirche: sie ist eine allgemeine Angelegenheit, eine katholische Angelegenheit.“
Benedikt XV.